

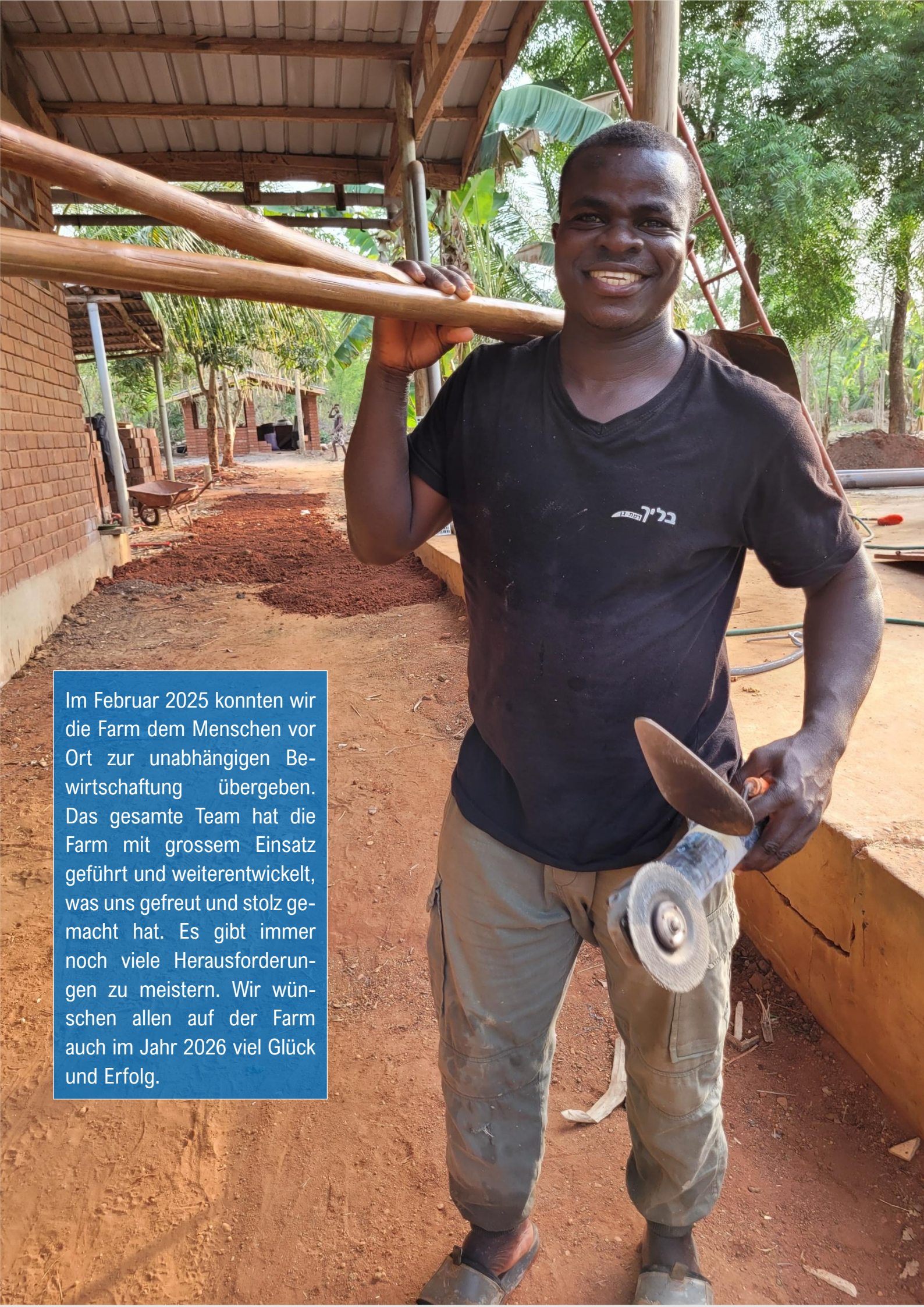
# Geschäftsbericht 2025



**HAPPY  
TOGO**

# **Geschäftsbericht 2025**

Bericht des Präsidiums	4
Rückblick	7
Bericht zur Jahresrechnung	12
Bilanz per 31.12.2025	14
Erfolgsrechnung vom 1.1. bis 31.12.2025	15
Bericht der Revisoren	16
Danke!	17



Im Februar 2025 konnten wir die Farm dem Menschen vor Ort zur unabhängigen Bewirtschaftung übergeben. Das gesamte Team hat die Farm mit grossem Einsatz geführt und weiterentwickelt, was uns gefreut und stolz gemacht hat. Es gibt immer noch viele Herausforderungen zu meistern. Wir wünschen allen auf der Farm auch im Jahr 2026 viel Glück und Erfolg.

# Bericht des Präsidiums

*Thomas Cavelti, Präsident und Beatrice Artho, Vizepräsidentin*

Liebe Freundinnen und Freunde von Glück für Togo



Hinter uns liegt ein Vereinsjahr, das für unsere Vision eines nachhaltigen Wirkens in Togo von entscheidender Bedeutung war.

Die Farm: Eigenständig und ökologisch vorbildlich

Seit Februar 2025 bewirtschaftet das Team vor Ort die Farm

komplett eigenständig. Wir haben uns im vergangenen Jahr bewusst weder finanziell noch operativ eingemischt. Bei unserem Besuch im Januar 2026 hat uns das Ergebnis beeindruckt: Die Farm ist in einem tadellosen Zustand.

Die Felder sind bewirtschaftet, alle technischen Installationen laufen einwandfrei und sind gewissenhaft gewartet. Besonders freut uns der fachliche Fortschritt: Das Team hat eine Dreifelderwirtschaft eingeführt. Auf zwei Jahre Ananasanbau folgt ein Ruhejahr, wobei Baumreihen aus Bananen und Mangos den Boden vor Erosion schützen und ihm natürliche Nährstoffe zuführen.

In den Gesprächen mit dem Farmteam spürten wir eine ausserordentliche Motivation. Die Mitarbeitenden verfügen über hervorragende Fachkenntnisse und gaben uns wertvolle Einblicke in die lokalen Herausforderungen und Chancen. Ebenso beeindruckt haben uns die Mitglieder von „Étoile Verte“: Obwohl sie nur noch teilweise von unseren Geldern profitieren, engagieren sie sich weiterhin mit vollem Einsatz für die gemeinsamen Ziele. Diese Leidenschaft zeigt uns, dass unser Projekt tief in der Gemeinschaft verwurzelt ist. Die Farm ist heute weit mehr als ein Landwirtschaftsbetrieb; sie hat sich zu einem echten Treffpunkt entwickelt. Für uns ist klar: Diesen Ort der Stabilität werden wir weiterhin schützen und bewahren.

## Strategische Neuausrichtung unserer Projektarbeit

Im letzten Jahr haben wir verschiedene Kleinprojekte unterstützt. Im Januar 2026 konnten wir uns vor Ort davon überzeugen, dass die meisten dieser Vorhaben erfolgreich umgesetzt wurden. Dennoch haben wir im Vorstand erkannt, dass diese Unterstützung oft zu punktuell und zu wenig strategisch war.

Um die Wirkung unserer Mittel zu maximieren, haben wir eine Togoerin engagiert, die durch ihre Ausbildung in Togo, den USA und der Schweiz über ein tiefes Verständnis beider Kulturen verfügt. Sie hat die Bedürfnisse in den Dörfern Donomadé und Tomety Kondji systematisch abgeklärt. Die Ergebnisse wurden im Januar 2026 in einem Workshop präsentiert. Das daraus entstandene Grundlagenpapier zeigt die harten Fakten: Es fehlt an sauberem Trinkwasser, sanitären Anlagen und beruflichen Perspektiven.

Auf Basis dieses Grundlagenpapiers, der Erkenntnisse aus dem jüngsten Togo-Besuch und unter Berücksichtigung der personellen Ressourcen in der Schweiz hat der Verein „Glück für Togo“ am 27. Januar 2026 seine Strategie geschärft. Da der Verein künftig ohne festen Projektleiter agiert, konzentrieren wir unsere Kräfte gezielt dort, wo bereits starke Fundamente bestehen.

Die neue Strategie ruht auf drei Pfeilern

- **Wirtschaftskraft:** Stärkung der wirtschaftlichen Leistung und Steigerung der Wertschöpfung am Ort der Farm (FeMoDo) mit regionaler Ausstrahlung.
- **Bildung:** Nutzung der Farm als Ausbildungszentrum für Landwirtschaft und Handwerk, um echte Berufsperspektiven zu schaffen.
- **Entwicklung:** Mikrokredite zur Förderung kleiner unternehmerischer Projekte und Hypothekarkredite zur Ermöglichung der Umstellung auf die hochwertigere Bauweise mit nachhaltigen Ziegeln und gleichzeitig Förderung des lokalen Baugewerbes.

Ergänzend unterstützen wir weiterhin sinnvolle Kleinprojekte. Ziel ist es, das Erreichte finanziell und fachlich so zu festigen, dass es sich langfristig selbst trägt.

## Rücktritt von Lucas Baumann aus dem Vorstand

Lucas Baumann hat sich entschieden, aus dem Vorstand von „Glück für Togo“ zurückzutreten. Er möchte sich mehr seiner neuen Aufgabe als Geschäftsführer und seiner wachsenden Familie widmen. Das ist ein grosser Verlust für den Verein. Lucas ist die Seele und der Motor der Geschichte unserer Farm. Er hat viel Zeit in Togo verbracht, die Menschen vor Ort zusammengebracht und damit viele grosse und kleine Schritte ermöglicht. Er geniesst in Donomadé und Tomety Kondji hohes Ansehen. Ohne Lucas Baumann hätte es das Projekt „Happy-Togo“ nicht gegeben, er hat uns mit seiner Begeisterung und seinem Enthusiasmus mitgerissen. Wir danken ihm an dieser Stelle von ganzem Herzen für sein grossartiges und fast selbstloses Engagement und wünschen ihm viel Glück und Freude für die Zukunft.

## Dank und personelle Weichenstellung

Ein Verein wie unserer ist auf starke Partnerschaften angewiesen. Dass wir so wirkungsvoll arbeiten können, verdanken wir massgeblich unserem Ehrenpräsidenten Jöggi Rihs und der tragenden Unterstützung durch Swiss Casinos.

Es ist uns eine grosse Freude, dass Marcel Tobler, der neue CEO von Swiss Casinos, uns bereits auf der Reise im Januar begleitet hat und nun unseren Vorstand verstärkt. Diese enge Verbundenheit mit der Swiss Casinos Familie schätzen wir sehr.

Ganz herzlich danken wir allen Spenderinnen und Spendern sowie unseren Mitgliedern. Ihr Vertrauen ermöglicht es uns, in Togo einen echten Unterschied zu machen – merci beaucoup.

Für das Präsidium



Thomas Cavelti  
Präsident



Beatrice Artho  
Vizepräsidentin



# Rückblick

## Viele Projekte umgesetzt

*Lucas Baumann, Mitglied des Vorstands*

Das Jahr 2025 war für Glück für Togo und seine Partnerorganisationen ein besonders wichtiges und ereignisreiches Jahr. Im Zentrum stand die Übergabe der bislang vom Verein Etoile Verte aufgebauten FeMoDo-Farm an die neu gegründete landwirtschaftliche Kooperative SCOOPS FeMoDo unter der Leitung von Emile Tete. Diese Einweihung markierte einen wichtigen Schritt hin zu mehr lokaler Verantwortung und Eigenständigkeit. Die Feierlichkeiten umfassten eine interaktive Hofführung, offizielle Reden sowie ein grosses Fest für die Bevölkerung der Region.

Im Vorfeld der Übergabe wurde die Farm durch mehrere gezielte Investitionen gestärkt. Dazu gehörten der Ausbau und die bessere Ausstattung der Verarbeitungsküche, die Installation einer leistungsfähigen Solaranlage, eine Bewässerungsanlage, stabile Internetversorgung sowie die Fertigstellung wichtiger Infrastrukturen wie eines Hangars und einer Agora. So wurden die Voraussetzungen für die Verarbeitung und weiterführende Farmaktivitäten deutlich verbessert.

Im Sommer verbrachten erneut 15 Kinder aus dem Kanton lehrreiche Ferien auf der Farm. Dabei lernten sie Kompostierung, unternahmen Ausflüge und verdienten sich ihr Schulgeld.



Ein weiterer Schwerpunkt war das Waldprojekt, das die agroforstwirtschaftliche Weiterentwicklung der Farm unterstützte. Auf einem Hektar entsteht ein Natur- und Demonstrationswald mit aktuell fast 800 jungen Bäumen aus 35 verschiedenen wertvollen Baumarten; weitere schützenswerte Arten werden kontinuierlich integriert. Auf anderen Flächen der Farm wurden die Fruchtbäume gezielt gepflegt und gestärkt, mit einem besonderen Fokus auf Zitrusfrüchte. Auch Heil- und Zierbäume wurden auf der Anlage integriert. Dies stellt nicht nur eine Aufwertung des Erholungsraums für Menschen dar, sondern dient auch als Futterquelle für Honigbienen sowie als Lebensraum für Vögel und Insekten.

Auch die junge Ananas-Kooperative in Donomadé wurde gezielt gefördert. Im Projekt «Unterstützung Kooperative» konnten neue junge Mitglieder aufgenommen, Setzlinge verteilt, der Brandschutz erweitert und der gemeinschaftliche Verkauf gestärkt werden. Rund vier Tonnen Ananas wurden gemeinsam vermarktet; nicht verkaufte Früchte konnten auf der Farm weiterverarbeitet werden. Mithilfe der Praktikantin Helena Goring von der ETH Zürich konnte ein neuer Anlauf für die Biozertifizierung der Kooperative in Zusammenarbeit mit Gebana Togo gestartet werden. Mit dem Brunnenprojekt wurde nach einer zweiten Bohrung Wasser auf der Gemeinschaftsparzelle gefunden – eine entscheidende Grundlage für einen künftig wetterunabhängigeren Ananasanbau sowie eine ergänzende Gemüseproduktion.

Mit dem Projekt ABZ wurde zudem ein multifunktionales Gemeinschaftsgebäude für die Kooperative weitgehend fertiggestellt. Es bietet Raum für Versammlungen, Lagerung, Büroarbeit und Übernachtungen und stärkt damit Organisation und Vermarktung.

Mit dem Aufbau der Ziegelmanufaktur erhielt auch das Lehmziegelunternehmen eine eigene räumliche Basis im Dorf. Erste Bauaufträge konnten bereits erfolgreich umgesetzt werden.

Ergänzend stärken die Kleinprojekte Honigausbau und Passionsfruchtanbau unternehmerische Initiativen im Dorf. Zwei vielversprechende Produzenten erhielten gezielte Unterstützung, um neue Einkommensmöglichkeiten aufzubauen und künftig andere Bäuerinnen und Bauern zu inspirieren. Im Jahr 2025 wurden 10 Bienenstöcke angelegt und 250 Passionsfruchtsetzlinge gepflanzt. Die ersten Ernten werden Anfang 2027 erwartet.

Im Jahr 2026 konnten die drei kleinen Institutionen, die aus dem zehnjährigen Engagement von Etoile Verte und Glück für Togo hervorgegangen sind, in strukturierte, eigenständige Organisationen mit entsprechender Infrastruktur überführt werden. Ziel bleibt es, mit unserem Engagement weiterhin Aktivitäten in der Region zu fördern, die insbesondere das Umfeld der FeMoDo-Farm, der Ananas-Kooperative und des Ziegelbauunternehmens stärken und deren nachhaltige Entwicklung begünstigen. Dies bleibt eine grosse Herausforderung.

Der gemeinsam mit dem Urbanisten-Team Konou & Co Sarl-U aus Lomé entwickelte strategische lokale Entwicklungsplan für Donomadé und Tomety Kondji mit rund 1'200 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die grossen Herausforderungen und die Armut in der Region ebenso sichtbar wie ihr Potenzial. Dank eines konkreten Massnahmenplans schafft er eine wichtige



Grundlage für künftige Investitionen. Der partizipative Prozess hat die beiden Dörfer einander nähergebracht und sie ermutigt, ihre Entwicklung gemeinsam, langfristig und vorausschauend zu planen sowie aktiv nach Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen. Die beiden neu errichteten, überdachten und gut sichtbaren «Walls of Fame» in Donomadé und Tomety Kondji tragen dazu bei, aktuelle Projekte transparent darzustellen, die Bevölkerung stärker einzubeziehen und Identität sowie Gemeinsinn zu fördern.

# Langfristiger Entwicklungsplan steht

Bericht von Konou & Co.



Im Auftrag der beiden Dörfer Donomadé und Tomety Kondji haben die Urbanisten Konou & Co. einen strategischen Plan für die regionale Entwicklung 2025-2035 erarbeitet. Dazu haben sie die Bevölkerung, die Verantwortlichen in den Dörfern und Expertinnen und Experten befragt. Die Massnahmenvorschläge wurden an einem Workshop vom 10. Januar mit der Bevölkerung breit diskutiert und priorisiert.

## Zusammenfassung des Berichts

Die Dörfer Donomadé und Tomety Kondji in der Präfektur Yoto (Togo) umfassen rund 1'000 bis 1'200 Einwohnerinnen und Einwohner, deren Lebensgrundlagen stark von Landwirtschaft und lokalen Ressourcen abhängen. Trotz vorhandener Dynamik bestehen weiterhin Herausforderungen beim Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen und bei der nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen.

Der partizipativ entwickelte Strategische Plan für lokale Entwicklung 2025–2035 dient als gemeinsamer Fahrplan für die nächsten zehn Jahre. Ziel ist es, die Bedürfnisse der Bevölkerung in konkrete, realistische Massnahmen zu überführen und dabei insbesondere Jugendliche und Frauen stärker einzubeziehen.

**Der Plan konzentriert sich auf vier zentrale Handlungsfelder:** die Verbesserung des Zugangs zu grundlegenden Dienstleistungen, die Stärkung der lokalen Wirtschaft und Beschäftigung, den Ausbau transparenter und inklusiver Verwaltungsstrukturen sowie eine nachhaltige Nutzung von Raum und natürlichen Ressourcen.

Bis 2035 sollen sich die beiden Dörfer zu gesünderen, besser ausgestatteten und attraktiveren Lebensräumen entwickeln – mit verbessertem Zugang zu Wasser, sanitären Einrichtungen, Bildung und Gesundheitsversorgung sowie mit ausgebauter Infrastruktur, gestärkten öffentlichen Räumen und einer zukunftsorientierten lokalen Entwicklung.

# Realisierte Bauprojekte regen an

*Daniel Baumann (Berater Architektur/Bauen)*

Das Jahr 2025 war geprägt von intensiver Bautätigkeit, gemeinschaftlichem Engagement und sichtbarem Fortschritt. Im Fokus standen die Förderung nachhaltiger Bauweisen sowie der Aufbau lokaler Kompetenzen im Bauwesen. Zahlreiche Projekte wurden erfolgreich umgesetzt oder weiterentwickelt und tragen zur langfristigen Verankerung unserer Ziele vor Ort bei.

## Bauliche Entwicklung der Farm – Infrastruktur mit Wirkung

Die Farm entwickelt sich zunehmend zu einem lebendigen Zentrum für Produktion, Austausch und Lernen. 2025 lag der Schwerpunkt auf dem Ausbau der Infrastruktur und der Stärkung des Erscheinungsbildes.

Der Eingangsbereich wurde zu einem einladenden «Forum» umgestaltet – ein Ort der Begegnung, geprägt von vier Säulen mit den Handabdrücken aller Beteiligten. Dieses Element steht sinnbildlich für die partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Zusammen mit dem Eingangsbereich bildet der neue, gedeckte Empfangsbereich das Herzstück der Anlage. Er dient als multifunktionaler Raum für Treffen, Arbeit und gemeinschaftliche Aktivitäten – sowohl bei Hitze als auch während der Regenzeit. Gleichzeitig wurde er als Pilotprojekt für den Einsatz gepresster Lehmziegel genutzt, um deren gestalterisches und funktionales Potenzial zu testen.

Weitere wichtige Fortschritte umfassen ein Wohnhaus für Mitarbeitende, eine erweiterte Produktionsküche sowie mehrere Unterstände für Arbeit und Lagerung. Drei Wassertürme verbessern zudem die Versorgungssicherheit und stärken die Unabhängigkeit.

## Die Ziegelei – lokale Wertschöpfung stärken



Mit der Übergabe von Maschinen und Werkzeugen wurde der Grundstein für eine eigenständige Ziegelproduktion gelegt. In kurzer Zeit entstand in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern eine funktionale Produktionsstätte mit ergänzender Infrastruktur.

Die Ziegelpresse wurde bereits auf externen Baustellen eingesetzt – ein klares Zeichen für die wachsende Akzeptanz und das wirtschaftliche Potenzial dieser Bauweise. Die Ziegelei schafft Einkommen, stärkt Fachwissen und reduziert Abhängigkeiten.

## Bauprojekte im Dorf – Verankerung vor Ort

Die Bauweise mit gepressten Lehmziegeln findet auch im Dorf zunehmend Anwendung. 2025 wurden zwei Wohnhäuser für zentrale Persönlichkeiten sowie ein Gebäude für die Dorfkooperative realisiert. Diese Projekte übernehmen eine wichtige Vorbildfunktion.

Abschliessende Arbeiten stehen teilweise noch aus, doch die Wirkung ist bereits sichtbar: Nachhaltiges Bauen wird als praktikable und zukunftsfähige Lösung wahrgenommen.

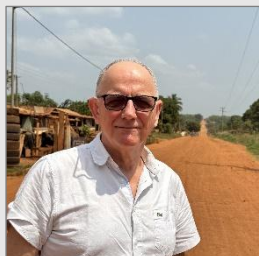


## Fazit

2025 war ein Jahr mit hoher Umsetzungskraft. Die Kombination aus Infrastruktur, Wissenstransfer und praktischer Anwendung fördert nachhaltige Strukturen und stärkt langfristig die Eigenständigkeit, wirtschaftliche Perspektiven sowie die ökologische Entwicklung.

# Bericht zur Jahresrechnung

Marc Baumann, Quästor



Im Februar 2025 übergaben wir im Rahmen einer feierlichen Zeremonie dem Team vor Ort die Farm zur selbständigen und unabhängigen Weiterführung. Damit schlossen wir ein Projekt ab, das im Jahre 2017 seinen Anfang genommen hatte. Das wurde sichtbar mit dem Wegfall der bisherigen festen Farmbeiträge für Löhne und Infrastrukturaufbau und der Verantwortung für das Grossprojekt «Modellfarm». So konnten wir unsere Kapazitäten neu organisieren. Eine wesentliche Änderung in der Organisation war der Wechsel von Lucas Baumann von der Projektleitung in den Vorstand, wo er wertvolle Beiträge leistet. Im Sommer beschloss der Vorstand, sich auf kleinere und leicht realisierbare Projekte zu konzentrieren (siehe unten) und konnte eine ganze Reihe davon umsetzen.



## Spenden und Beiträge

Spenden und Beiträge: 2025 konnten wir Spenden von insgesamt CHF 110'748.00 einnehmen. Den Hauptanteil, nämlich CHF 90 000.00, trugen die Unternehmen der Swiss Casinos Gruppe bei. CHF 14'048.00 haben Mitarbeitende von Swiss Casinos geleistet. Wir danken den Mitarbeitenden und dem Unternehmen Swiss Casinos für diese jahrelange engagierte Unterstützung. Einzelne Privatpersonen haben insgesamt CHF 6'700.00 beigetragen. Stiftungen hatten wir 2025 keine angefragt.

	TOTAL		2025		2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Swiss Casinos	678'530	55.6%	90'000	81%	90'000	97'086	90'000	85'000	85'000	65'335	67'321	4'789	4'000	-
Mitarbeitende	171'455	14.0%	14'048	13%	11'722	13'973	12'225	14'852	23'883	20'674	23'651	16'078	15'377	4'970
Private Spenden	237'073	19.4%	6'700	6%	11'200	8'880	12'340	53'426	63'065	21'660	15'501	31'460	12'800	40
Stiftungen, Organisationen	133'328	10.9%	-	0%	10'000	-	38'000	21'339	34'695	13'000	-	3'294	13'000	-
Gesamttotal	1'220'387	100.0%	110'748	100%	122'923	119'939	152'565	174'617	206'644	120'669	106'473	55'621	45'177	5'010

## Realisierte Projekte

2025 haben wir bis auf den Masterplan alle Projekte abgeschlossen, die teilweise bereits im Jahr 2024 gestartet worden waren. Insgesamt wurden CHF 109 481.00 für Projekte überwiesen. Am 31.12.2025 noch nicht abgeschlossen war das Projekt «Masterplan Infrastruktur» der Architekten Konou & Co. Der Abschluss fand anlässlich des Besuchs im Januar 2026 statt.

Projekte	Beschlussdatum	Genehmigter Betrag in CHF	Total ausbezahlt bis 31.12.2025	Offen
Waldprojekt 2024/2025	26.11.2024	8'300	8'300	0
Solaranlage für Verarbeitungsküche	26.11.2024	22'500	22'500	0
Aufgewertetes Wohnen (Kredit ABZ)	Beitrag ABZ	30'247	30'247	0
Fest, Zeremonie Februar 2025	26.11.2024	4'700	4'700	0
Aufbau Ziegelmanufaktur	26.11.2024	5'600	5'600	0
Startunterstützung Kooperative	18.04.2025	8'330	8'330	0
Ferienlager Kleinkinder	18.04.2025	1'400	1'400	0
Projekthonorar Étoile Verte (4 Anträge)	18.03.2025	1'200	1'200	0
Scoops CA Lolonyo, Brunnenbau	15.07.2025	9'638	9'638	0
Aufbau Bienenzucht	15.07.2025	2'824	2'824	0
Aufbau Passionsfruchtproduktion	15.07.2025	1'822	1'822	0
Masterplan Infrastruktur, Konou & Co.	15.07.2025	9'151	5'420	3'731
Beerdigungszeremonie Togbui Adodo	15.07.2025	7'500	7'500	0
<b>Total</b>		<b>113'212</b>	<b>109'481</b>	<b>3'731</b>

## Projektleitung

Lucas Baumann war bis zum 30. April 2025 als Projektleiter tätig und schloss diese Aufgabe mit der Übergabe der Farm bis Ende 2025 ab. Dadurch sank sein Honorar von CHF 38 708.70 im Vorjahr auf CHF 17 800.00 im laufenden Jahr. Ab 2026 ist in der Vereinsorganisation kein Projektleitungshonorar mehr vorgesehen.

## Vereinsorganisation

Bei der Vereinsorganisation sind CHF 9 046.30 für Spesen-Vereinsorganisation aufgeführt. Hier handelt es sich um Sachspenden von Vorstandsmitgliedern in der Höhe von CHF 8'280.00, die der Transparenz halber aufgeführt sind, für die jedoch kein Geld geflossen ist.

# Bilanz per 31.12.2025

<b>AKTIVEN</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Flüssige Mittel	70 095.22	98 711.72
Forderungen	0.00	0.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>70 095.22</b>	<b>98 711.72</b>

<b>PASSIVEN</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Kreditoren	0.00	0.00
Nicht überwiesene Beiträge an Étoile Verte	0.00	0.00
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und TP</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Startkapital Farm 2025	0.00	21 750.00
Sachgebundene Beiträge PEAK-Stiftung	0.00	0.00
Verpflichtungen aus Projekten WeMakelt 2021	0.00	0.00
Sachgebundene Beiträge für Bauprojekte	34 980.00	34 980.00
Beitrag Aufgewertetes Wohnen ABZ	997.00	23 347.00
<b>Total Rückstellungen und Fonds</b>	<b>35 997.00</b>	<b>80 077.00</b>
Vortrag Eigenkapital	18 634.72	34 326.58
Ergebnis laufendes Jahr	15 483.50	-15 691.86
<b>Neues Eigenkapital</b>	<b>34 118.22</b>	<b>18 634.72</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>70 095.22</b>	<b>98 711.72</b>

## Jahresergebnis

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Gewinn von CHF 15 483.50 ab. Das Eigenkapital erhöht sich damit von CHF 18 634.72 auf neu CHF 34 118.22.

## Liquidität

Wir verfügen am 31.12.2025 über CHF 70'095.22 an flüssigen Mitteln. Auf der Passivseite sind restliche CHF 997.00 für das Projekt ABZ reserviert und es bestehen Rückstellungen über CHF 34'980.00 für Bauprojekte über die Vorstand frei entscheiden kann. Damit stehen dem Vorstand am 31.12.2025 insgesamt CHF 69'098.22 für freie Verwendung zur Verfügung.

# Erfolgsrechnung vom 1.1. bis 31.12.2025

Aufwand in CHF	2025	2024
Fixbeiträge Farmunterhalt und Löhne	0.00	49 060.00
Projekte Landwirtschaft und Farmbetrieb	17 353.00	37 580.35
Projekte Bauen und Infrastruktur	15 303.00	
Projekte Bildung und Soziales	13 669.85	
Projekte Natur und Ökologie	12 828.00	
Masterplan und Diverse	6 808.00	
<b>Total direkte Beiträge</b>	<b>65 961.85</b>	<b>86 640.35</b>
Projektleitungskosten und Reisespesen	19 256.55	38 708.70
Spesen Vereinsorganisation (davon 9'280.20 gespendet)	10 046.30	6 123.18
Bildung von Fonds für Projekte		8 100.00
<b>Total Projektleitung, Vereinsorganisation</b>		<b>52 931.88</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>95 264.70</b>	<b>139 572.23</b>

Ertrag in CHF	2025	2024
Beiträge Swiss Casinos Gruppe	90 000.00	90 000.00
Beiträge Mitarbeitende von Swiss Casinos	14 698.20	11 722.15
Mitgliederbeiträge und Spenden von Privaten	6 050.00	11 200.35
Beiträge von Stiftungen und Organisationen		10 000.00
Erlös aus WeMakeIT-Crowd-Funding		
<b>Total Spenden und Beiträge</b>	<b>109 748.20</b>	<b>122 922.50</b>
Ertrag aus Aktivitäten in der Schweiz	0.00	957.87
<b>Total Ertrag</b>	<b>109 748.20</b>	<b>123 880.37</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>+ 15 483.70</b>	<b>-15 691.86</b>

# Bericht der Revisoren

Roberto Torres und Timo Senn

**Roberto Torres**

Wingertlistrasse 12, 8405 Winterthur

**Timo Senn**

Blumenstrasse 5, 5415 Nussbaumen AG

An die Generalversammlung des Vereins Glück für Togo

Zürich, 18. März 2026

## **Jahresrechnung 2025**

### **Bericht der Revisoren**

Wir haben die Rechnung des Vereins Glück für Togo von 2025 mit Abschluss per 31. Dezember 2025 geprüft. Die Rechnung schliesst bei Aufwand von CHF 95 264.70 und Ertrag von CHF 110 748.20 mit einem Gewinn von CHF 15 483.50 ab. Das Eigenkapital erhöht sich damit von CHF 18 634.72 auf CHF 34 118.22.

Die ausgewiesenen Saldi der Bilanz und Erfolgsrechnung wurden mit den vorliegenden Belegen geprüft. Die Buchhaltung ist sauber und ordentlich geführt und es wurden keine materiellen Differenzen festgestellt. Die Anmerkungen der Revisoren sind in der beiliegenden Liste zu entnehmen.

Wir beantragen der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung vom 2025 in der vorliegenden Form zu genehmigen und dem Quästor Marc Baumann sowie dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, unsere Aufgabe besteht darin, diese zu prüfen.



Roberto Torres



Timo Senn



## **Danke!**

2015 ist die Idee auf einem unbebauten Stück Land entstanden. Heute können wir auf eine langjährige Zusammenarbeit und auf den erfolgreichen Aufbau einer Modellfarm zurückblicken. Die Farm ist zum echten Modell geworden und zu einem Leuchtturm für viele in der Region. Sie konnte 2025 in die Selbständigkeit entlassen werden. Das Team auf der Farm und die Bevölkerung im Dorf sind stolz auf das Erreichte und auch dafür, dass das Dorf wegen der Farm und den verschiedenen Aktivitäten eine grössere regionale Ausstrahlung erfahren hat.

Diesen Erfolg verdanken wir den vielen Menschen, die mit grossem Engagement dazu beigetragen haben und vielen grossen und kleinen Spender/innen, die uns finanziell unterstützt haben.

**Dafür danken wir allen von ganzem Herzen.**

## Der Vorstand des Vereins Glück für Togo (Geschäftsjahr 2025)



Hansueli «Joggi» Rihs      Ehrenpräsident



Thomas Cavelti      Präsident



Beatrice Artho      Vizepräsidentin



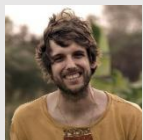
Marc Baumann      Vorstandsmitglied (Quästor)



Nadine Maier      Vorstandsmitglied (Aktuarin)



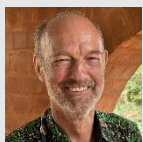
Marcel Tobler      Vorstandsmitglied



Lucas Baumann      Vorstandsmitglied



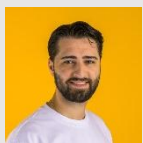
Lukas Beeler      Vorstandsmitglied



Daniel Baumann      Beratung Architektur und Bauten



Roberto Torres      Revisor



Timo Senn      Revisor



HAPPY  
TOGO

Happytogo wird hauptsächlich unterstützt von

SWISS  CASINOS